



Anlegen einer Totholzhecke (Benjeshecke)

Sie wissen nicht wohin mit ihrem Baumschnitt? Dann legen Sie doch eine Totholzhecke an. Sie bietet vielen Tieren einen Lebensraum. Insekten, Amphibien, Reptilien, Spinnen, aber auch Vögel, Igel, Haselmäuse und andere Tiere fühlen sich dort wohl. In der kalten Jahreszeit dient sie als Winterquartier. Im Laufe der Zeit verteilen Vögel Samen in der Benjeshecke und die Samen keimen. So wird die Hecke allmählich durch Stauden und Sträucher begrünt.

Die Benjeshecke kann zur Abgrenzung oder als gestalterisches Element im Garten genutzt werden.

Für eine Benjeshecke werden mehrere Holzpfähle (stabile Äste) abwechselnd im Abstand von ca. 1 m in zwei Reihen in den Boden gesteckt. Zwischen den Holzpfählen wird das Schnittgut waagrecht aufgeschichtet. Vom dicken Ast über Reisig bis zu Laub kann alles in der Benjeshecke geschichtet werden. Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst kann neues Schnittgut nachgelegt werden.

